

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die vom Bunde an die Kantone für die Ausrüstung der Rekruten des Jahres 1912, sowie für die Reserven zu leistenden Vergütungen.

(Vom 23. Mai 1911.)

Tit.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend unsern Bericht über den Entschädigungstarif für 1912 zu unterbreiten.

A. Ausrüstung der Rekruten.

Die Ausrüstung der Rekruten des Jahres 1912 wird dieselbe sein, wie im Jahre 1911.

Die Rekruten der verschiedenen Truppengattungen sind gemäss nachstehender Tabelle I auszurüsten, in welcher gegenüber dem Vorjahr die Säumer neu aufgenommen sind.

In den Einheitspreisen (Tabelle II), aus welchen die Tarifsätze berechnet sind, müssen grösstenteils Veränderungen eintreten. Trotz den niedrigeren Tuchpreisen ergeben sich dem Vorjahr gegenüber erhöhte Tarifsätze, hauptsächlich infolge Erhöhung der Arbeitslöhne in der Kleiderkonfektion.

Die Wollpreise lagen in den letzten Monaten um mehrere Prozent tiefer als im Frühjahr 1907, dem Zeitpunkt der Fest-

setzung des heute gültigen Grundtarifs. Demzufolge müssen die Ansätze für die Militärtücher, entsprechend den Vorschlägen der Expertenkommission etwas reduziert werden. Diese Ansätze sind in nachstehender Tabelle zusammengestellt.

Tuchsorte	Grundtarif 1907 per Meter	Entschädi- gung pro 1911 per Meter	Vorschlag Entschädi- gung pro 1912 per Meter
Waffenrocktuch	10. 85	11. —	10. 80
Hosentuch	10. 30	10. 50	10. 30
Reithosentuch	11. 70	11. 80	11. 60
Kaputtuch	9. —	9. 20	9. —
Blusentuch	9. 90	10. —	9. 80

Die Einheitspreise für die Packungsgegenstände (Tornister und Brotsack) verbleiben die gleichen wie für 1911.

Eine kleine Preisschwankung findet für die Metallgegenstände statt, indem das Aluminiumkochgeschirr um 5 Cts. billiger, dagegen die Feldflasche mit Aluminiumbecher, das verzinnte Einzelkochgeschirr für die Kavallerie und die Gamelle je um 10 Cts. per Stück höher zu stehen kommen.

Nachdem bereits für das Jahr 1911 der Konfektionspreis für den Waffenrock um Fr. 1 erhöht wurde, sehen wir uns veranlasst, für 1912 auch die Arbeitslöhne für den Kaput, den Mantel, die Hose und die Bluse entsprechend zu erhöhen, nämlich: für den Kaput um Fr. 1, den Mantel Fr. 1. 50, die Hose 30 Cts. und die Bluse 50 Cts.

Die Vergütungen, welche der Bund den Kantonen für die Rekrutenausrüstung für das Jahr 1912 zu leisten hat, sind demgemäss in der Tabelle II ausgerechnet.

B. Kriegsvorrat an neuen Ausrüstungsgegenständen.

Auf 15. April jeden Jahres sollen ordnungsgemäss nicht nur die zur Ausrüstung der Rekruten des betreffenden Jahres nötigen neuen Gegenstände, sondern ein für ein weiteres Jahr ausreichender Vorrat, Kriegsvorrat genannt, also auf 15. April

1912, die Ausrüstung für die Rekruten von 1912 und 1913 vorhanden sein. Da der Entscheid über die Einführung neuartiger Modelle noch nicht erfolgen konnte, muss die in der Anschaffungsperiode 1911/12 anzuschaffende Ausrüstung in Gegenständen bisheriger Ordonnanz erstellt werden.

Seit dem Jahre 1910 wurde den kantonalen Militärverwaltungen für den Kriegsvorrat eine Zinsvergütung für die Dauer von 8 Monaten zum Zinsfuss von $4\frac{1}{2}\%$ ausgerichtet. Indem wir auf die Begründung dieser Massnahme in der Botschaft vom 4. Juni 1909 hinweisen, beantragen wir, es sei den Kantonen für den Kriegsvorrat wiederum eine Zinsvergütung für die Dauer von acht Monaten zum Zinsfuss von $4\frac{1}{2}\%$ auch im Jahre 1912 auszurichten.

C. Unterhalt der gebrauchten persönlichen Ausrüstung in Händen der Mannschaft und in den Magazinen.

Seit 1910 wurde für den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung den Kantonen 15% des Wertes der Rekrutenausrüstung des betreffenden Jahres vergütet.

Wir beantragen, es sei die Entschädigung für den Unterhalt der persönlichen Ausrüstung für das Jahr 1912 wiederum auf 15% des Wertes der Rekrutenausrüstung festzusetzen.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Berlin, den 23. Mai 1911.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Ruchet.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Schatzmann.

Zusammenstellung der im Monat Februar 1911 auf den wichtigeren schweizerischen Normalpurbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmässigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugkilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-26 Ursache der Verspätungen						27-28 Prozente		29 Anzahl der verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	30 Bezeichnung der Eisenbahnen									
			im Fahrplan vorgesehenen regelmässigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs- Kilometer	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie					der gemäss Kolonnen 23 und 24 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres											
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Grösste Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Grösste Verspätung		infolge von Unfällen	infolge von atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total					Total im gleichen Monat des Vorjahres								
									Total										Total im gleichen Monat des Vorjahres																		
1. Hauptbahnen.																																					
Schweiz. Bundesbahnen:																																					
Kreis I																																					S. B. B. : Kreis I
" II ¹⁾																																			" II		
" III	2686	696	34 318	3721	12 892	74	—	2123	2 512 291	78 398 730	1 862 416	29 199	52	17	67	1	16	16	29	3	—	3	18	24	28	0,25	0,26	42					" III				
" IV													53	17	109	2	22	24	33	—	—	4	18	22	14			26					" IV				
" V													23	26	80	2	20	20	14	2	—	3	6	11	13			9					" V				
Totale und Durchschnittszahlen																																					
Bodensee-Toggenburgbahn	53	—	1 036	120	96	—	—	27	35 111	468 850	32 624	8 846	7	13	18	—	—	—	4	—	—	—	3	3	—	0,25	—	4					B. T.				
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	446	—	48	2	—	—	21 414	277 261	19 264	6 448	2	11	11	—	—	—	—	—	—	—	2	2	5	0,44	1,27	4					B. N.				
Jura Neuchâtelois	38	2	1 128	—	96	2	—	39	31 474	408 024	28 112	10 737	4	17	29	—	—	—	3	—	—	1	—	1	4	0,08	0,41	—					J. N.				
2. Nebenbahnen.																																					
Thunerseebahn ²⁾	136	—	2 280	86	456	12	—	22	54 035	755 960	43 633	6 574	27	13	20	—	—	—	14	1	—	—	12	13	6	0,50	0,30	6					T. S. B.				
Seetalbahn	55	—	812	56	96	4	—	69	28 676	324 000	25 564	5 891	7	26	87	—	—	—	1	—	3	—	3	6	2	0,34	0,22	6					S. T. B.				
Südostbahn	50	—	1 456	—	72	—	—	46	23 459	194 970	21 868	3 899	2	12	12	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	0,16	3					S. O. B.				
Tösstalbahn ³⁾	46	—	656	72	146	3	—	6	22 965	243 489	20 668	5 293	2	30	48	1	33	33	1	—	—	2	—	2	1	0,27	0,13	—					T. T. B.				
Emmentalbahn	43	—	976	—	144	—	3	63	23 414	315 741	20 412	7 343	15	12	16	—	—	—	12	—	—	—	3	3	—	0,30	—	—					E. B.				
Burgdorf-Thun-Bahn (elektrisch)	41	—	484	—	119	1	1	10	23 209	230 842	19 012	5 630	7	18	52	—	—	—	5	—	—	1	1	2	2	0,41	0,44	2					B. T. B.				
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	40	—	628	124	24	—	—	17	14 798	225 536	14 224	5 638	9	13	16	—	—	—	3	—	—	—	6	6	1	0,70	0,13	—					L. H. W. B.				
Freiburg-Murten-Ins (elektrisch)	33	—	400	48	—	—	—	—	14 336	122 366	14 336	3 708	16	13	30	—	—	—	8	—	3	—	5	8	2	1,11	0,44	4					F. M. I.				
Uerikon-Bauma	26	—	400	—	—	—	—	4	8 276	41 948	8 284	1 613	4	14	17	—	—	—	—	—	2	—	2	4	3	0,50	—	7					Ue. B. B.				
Saignelégier-Glovelier	25	—	224	56	—	—	4	—	7 100	39 162	7 000	1 566	1	27	27	1	24	24	1	—	—	—	1	1	2	0,25	—	—					R. S. G.				
Ramsei-Sumiswald-Huttwil	25	—	728	108	—	—	—	—	7 844	70 528	7 844	2 821	3	12	15	1	24	24	3	—	—	—	1	1	—	0,12	—	—					R. S. H. B.				
Solothurn-Münster	23	—	280	—	96	—	1	58	9 661	103 654	6 440	4 506	3	12	15	—	—	—	2	—	—	—	1	1	3	0,35	1,07	2					S. M. B.				
Martigny-Orsières	20	—	224	—	—	—	—	14	4 530	27 649	4 349	1 382	9	21	80	—	—	—	1	—	5	1	2	8	—	1,34	—	—					M. O.				
Sihltalbahn	19	—	540	—	144	1	—	6	9 453	87 292	8 572	4 594	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					Sihl T. B.				
Bulle-Romont	18	—	232	48	—	—	—	3	5 094	77 900	5 040	4 328	4	12	15	—	—	—	—	—	—	—	4	4	2	1,42	0,71	—					B. R.				
Val-de-Travers	14	—	996	104	144	1	—	65	8 395	94 286	7 296	6 735	2	11	11	1	15	15	—	—	—	—	3	3	6	0,27	0,54	—					R. V. T.				
Pont-Brassus	14	—	224	—	—	—	—	—	2 912	27 680	2 912	1 977	5	15	20	—	—	—	3	—	1	—	1	2	6	0,44	—	—					P. B.				
Sensetalbahn	12	—	420	—	22	—	—	—	4 158	39 072	4 116	3 256	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1					Sense T. B.				
Pruntrut-Bonfol	14	—	280	56	—	—	—	—	4 200	27 658	4 200	1 976	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,35	—				R. P. B.			
Vevey-Puidoux	8	—	392	56	—	—	—	—	3 584	27 730	3 584	3 467	2	13	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					V. P.			
Nyon-Crassier	6	—	280	—	—	—	—	—	1 680	15 176	1 680	2 529	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,71	—				N. C.			
Totale und Durchschnittszahlen																																					
<i>Im Monat Februar 1910</i>																																					
	3488	698	49 842	4655	14 595	100	9	2572	2 882 069	82 645 504	2 193 450	23 694	374	16	109	12	24	36	213	8	14	19	132	173	—	0,27	—	168									
	3398	693	46 785	4725	14 784	105	7	1362	2 753 137	75 889 709	2 106 547	22 334	391	14	180	16	29	48	247	2	20	26	112	160	—	0,26	—	253									

¹⁾ inkl. Basler Verbindungsbahn.

²⁾ " Spiez-Erlenbach, Erlenbach-Zweismen, Spiez-Frutigen, Gärbetal und Bern-Schwarzenburgbahn.

³⁾ " Wald-Rätti.

Persönliche Ausrüstung für die Rekruten des Jahres 1912.

Gegenstand, Einführungsjahr	Truppengattung									
	Infanterie	Kavallerie	Kanoniere der Feldartillerie	Fussartillerie	Fahrer und Train	Ordonnanzen	Genie	Festungstruppen Säumer.	Sanität, Verwaltungstruppen	Radfahrer (vom Bunde ausgerüstet)
A. Bekleidung.										
T Käppi mit Garnitur 88/98, Kav. 83/98	1	1	1	1	1	1	1	1	1	—
T Feldmütze mit Einteilungskokarde 98	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
T Waffenrock mit Achselklappen 93/98	1	—	1	1	1	1	1	1	1	1
T Waffenrock mit Achselklappen 93/98	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
T Bluse mit Achselklappen 98	(E B)	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Hosen für Fussstruppen, dunkelblaue 92/98	2	—	2	2	—	—	2	2	2	—
T Stiefelhosen 93/98 (die Hose mit Tuchbesatz der Kavallerie nach der Rekrutenschule ersetzt)	—	2	—	—	—	1 mit Besatz	—	—	—	—
+ Fahrhose für Radfahrer 92/98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
T Lederhose 75/98 (nach der Rekrutenschule mit Tuchbesatz versehen)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
T Tuchreithose mit Besatz 98	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
T Kaput (Mantel) [Mantelkragen] 98	1	(1)	1	1	(1)	(1)	1	1	1	[1]
T Krawatte 98	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
T Ledergamaschen 04	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
T Sporen, Kav. 93, Fahrer und Train 75, Ordonnanzen Anschallsporen 08, Paar	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—
B. Gepäck.										
T Tornister 98	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
T Tornister mit abnehmbaren Hilfstragriemen 98	Spielleute	—	—	—	—	—	Spielleute	—	—	—
T Tornister für Spezialtruppen 75/98	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—
T Tornister für Train und Ordonnanzen 74	—	—	—	—	Train ¹⁾	1 ¹⁾	—	—	—	—
T Tornister 75 (Felltornister)	—	—	—	—	Fahrer ¹⁾	—	—	—	—	1 ¹⁾
T Kochgeschirr aus Aluminium 98	1	—	Gebirgsb.	—	—	—	1	1	—	1
T Kochgeschirr aus Stahlblech 82	—	1	—	1	Train	1	—	—	Sanität	—
T Gamelle 75	—	—	1	—	Fahrer	—	—	—	Verpflegstrain	—
T Brotsack für Fussstruppen 98	1	—	—	1	—	—	1	1	1	1
T Brotsack für Artillerie und Train 98** (Kavallerie Brotbeutel)	—	(1)	1	—	1	1	—	—	—	—
T Feldflasche mit Becher 98	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
T Mannsputzzeug ²⁾ 98	1	1	1	1	1	—*	1	1	1	1
C. Waffen und Zugehör.										
+ Gewehr (L = langes 89/96 †), K = kurzes 89/1900) mit Riemen und Laufspiegel	L	—	—	K	—	—	{ Telegr. u. Ballon K Übrige L	K	—	K
+ Patronentaschen, zweiteilige 98	2	—	—	2	—	—	2	2	—	—
+ Ladersäcklein 75 (Reserve)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
+ Leibgurt 98	1	Büchser	1	1	Train	1	1	1	1	1
+ Gabeltragriemen 01	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
+ Putzzeugtäschchen für die Waffe 89	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—
+ Karabiner mit Riemen 05	—	1 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
+ Patronenbandelier 98	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
+ Soldatenmesser 90	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
+ Säbel 96/02 für Kavallerie und Fahrer (für letztere ungeschärft)	—	1	—	—	Fahrer	—	—	—	—	—
+ Säbelgurt mit Schlagband 06 für Kavallerie und Fahrer**	—	1	—	—	Fahrer	—	—	—	—	—
+ Revolver 82, Pistole 1900, mit Futteral	P ⁵⁾	R ⁴⁾	—	P ⁵⁾	R ⁴⁾	R	P ⁵⁾	P ⁵⁾	V: P ⁵⁾	R ⁵⁾
+ Bajonett (D = Dolchbajonett 89, St =) Stichbajonett 1900) mit Scheide und Scheidentasche	D	—	—	St	—	D	Telegr. u. Ballon 1	St	—	St
+ Geniesäbel mit Scheide	—	—	—	—	—	—	—	Sappeure	—	—
+ Sägebajonett 81 (Spielleutesäbel) mit Scheide und Scheidentasche	Spiel	Büchser	—	Trompeter	—	—	Übrige und Tambouren	Trompeter	—	—
+ Faschinenmesser 75, mit Scheide und Scheidentasche, Fussartillerie mit doppelter Scheidentasche	—	—	1	1	Train und Hufschmiede	—	—	Säumer	1	—
+ Unteroffizierssäbel 83, mit Lederscheide, Scheidentasche und wollener Quaste für höhere Unteroffiziere ⁵⁾	1	—	—	1	—	—	1	1	1	1
+ Offizierssäbel mit Feldgurt und Gabeltragriemen und wollener Quaste für höhere Unteroffiziere ⁵⁾	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
+ Feldpostpacker: Faschinenmesser + Feldpostordonnanzen: Dolchbajonett } und Revolver 7,5 mm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

†) Die Reserve an aufzurüstenden Gewehren 89/96 ist derart reduziert, dass voraussichtlich an einen Teil der Rekruten aufgerüstete Gewehre 89 verabfolgt werden müssen.

1) Train- und Ordonanzrekruten erhalten wie ehemals, neue Ledertornister 74, Fahrer, Trompeter und Radfahrer einen Felltornister 75, letztern aus der Reserve.

2) Enthält: 1 Kleiderbürste, 1 Schubbürste, 50 g Seife, 1 Kamm, 1 Nadelbüchsen mit zweierlei Faden und 3 Nadeln, 4 grosse und 2 kleine Uniformknöpfe, 6 Hosknöpfe, 1 Sämschleder, 1 Baumwollappen, 1 Flanellappen, 2 m Schnur. Es erhalten überdies Truppen mit gelben Knöpfen: 1 Knopfschere; Fahrer und Train: 1 Paar Stege mit Doppelknopf. Sämtliche Rekruten erhalten 1 Büchse Schuhfett und 1 Büchse Riemenwachs, Truppen mit Faschinenmesser, die Fahrer- und die Genierekruten überdies 1 Büchsen Putzpomade. Diese Fett- und Putzmittel werden von der Ausrüstungssektion der Kriegstechnischen Abteilung gratis an die kantonalen Ausrüstungsverwaltungen abgegeben und sind in die Putzzeuge der Rekruten einzufüllen.

3) Wachtmeister, Korporale und Reiter (Train ausgenommen).

4) Feldweibel, Fouriere und Trompeter der Kavallerie und berittene Unteroffiziere und Trompeter der Artillerie und des Train und Hufschmiede.

5) Adjutant-Unteroffiziere, Feldweibel und Fouriere.

* Erhalten: Ein zur Korpsausrüstung gehörendes besonders zusammengestelltes Putzzeug und ein Mannsputzzeug aus der Reserve.

** Sämtliches Lederzeug ist braun abzugeben; Kavallerie- und Fahrrekruten erhalten alle den Säbel 96/02.

Patronenschlaufen werden nicht mehr als persönliche Ausrüstung, sondern als Korpsmaterial (auf Kursdauer) abgegeben.

NB. Die Bekleidungs- und Packungsgegenstände werden von den Kantonen angeschafft und nach Tarif vergütet (vide T); der Bund beschafft die Waffen mit zugehörigen Lederzeug (vide †), ebenso die Garnituren für die Tornister und Brotsäcke. Schuhwerk und Leibwäsche hat der Mann auf eigene Kosten anzuschaffen.

Tarif für 1912.

Gegenstand	Füsilere und Mitrailleure	Schützen	Guiden, Dragoner und berittene Maximisten	Kanoniere der Feldartillerie	Gebirgs- artillerie und Säumer	Fuss- artillerie	Fahrer der Batterien (inkl. Huf- schmiede u. Trompeter)	Train (inkl. Huf- schmiede und Trompeter)	Ordonnanzen	Genie	Festungs- truppen und Säumer	Sanität	Verpflegung
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Käppi, nach Ordonnanz von 1888, mit Garnitur für Kavallerie nach Ordonnanz von 1883	10. 15	10. 10	—	10. 15	10. 15	10. 15	10. 15	9. 85	9. 85	10. 15	10. 15	9. 85	9. 80
Feldmütze mit Einteilungskokarde	4. 55	4. 55	21. —	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55	4. 55
Achselschuppen für Kavallerie, 1 Paar	—	—	6. 75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waffenrock mit Achselnummern	33. 45	34. 05	33. 10 ³	34. —	34. —	34. —	34. —	33. 30	33. 30	34. 55	34. — ³	33. 45	33. 45
Bluse mit Achselnummern	—	—	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95	22. 95
Tuchhosen für Fusstruppen, 2 Paar	36. 40	36. 40	—	36. 40	36. 40	36. 40	—	—	—	36. 40	36. 40	36. 40	36. 40
Stiefelhosen (für Kavallerie eine mit Besatz)	—	—	56. 15 ⁴	—	—	—	—	—	32. 65	—	—	—	—
Ledergamaschen, 1 Paar	—	—	—	—	—	—	—	10. 50	—	—	—	—	—
Reithosen mit Lederbesatz	—	—	—	—	—	—	50. 25	50. 25	—	—	—	—	—
Tuchbesatz samt Aufnähen desselben	—	—	—	—	—	—	8. 60	8. 60	—	—	—	—	—
Tuchreithosen mit Besatz und Sous-pied	—	—	—	—	—	—	33. 35	33. 35	33. 35	—	—	—	—
Kaput mit Achselnummern	36. 40	36. 40	—	36. 95	36. 95	36. 95	—	—	—	36. 95	36. 95	36. 40	36. 40
Reitermantel mit Achselnummern	—	—	45. 95	—	—	—	46. 55	46. 55	46. 55	—	—	—	—
Krawatte	— 80	— 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tornister	30. —	30. —	—	26. —	26. —	26. —	— ⁵	30. —	30. —	30. —	26. —	26. —	26. —
Einzelkochgeschirr	3. 60	3. 60	3. 35	—	3. 60	3. 35	—	3. 35	3. 35	3. 60	3. 60	3. 35	—
Gamelle	—	—	—	1. 30	—	—	1. 30	—	—	—	—	—	1. 30
Brotsack (Brotsackbeutel)	6. —	6. —	1. 60	8. 80	8. 80	6. —	8. 80	8. 80	8. 80	6. —	6. —	6. —	6. —
Feldflasche	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05	3. 05
Putzzeug für den Mann ¹	3. 40	3. 50	3. 40	3. 50	3. 50	3. 50	3. 95	3. 95	—	3. 50	3. 50	3. 40	3. 40
Sporen, 2 Paar für alle Berittenen ²	—	—	1. 70	—	—	—	1. 70	1. 70	2. 50	—	—	—	—
Garnituren für Tornister	2. 50	2. 50	—	1. 50	1. 50	1. 50	—	— 40	— 40	2. 50	1. 50	1. 50	1. 50
Garnituren für Brotsack	— 25	— 25	— 15	— 20	— 20	— 25	— 20	— 20	— 20	— 25	— 25	— 25	— 25
Entschädigung für Unkosten ⁶	2. —	2. —	2. 50	2. —	2. —	2. —	2. 50	2. 50	2. 50	2. —	2. —	2. —	2. —
	172. 55	173. 20	206. 20 ³	191. 35	193. 65	190. 65	231. 90	263. 35	244. 50	196. 45	190. 90 ³	189. 15	187. 05

¹ Knopfschere 10 Cts.; 1 Paar Stege und 1 Doppelknopf 45 Cts.

² Berittene Ordonnanzen ein Paar Anschnallsporen, übrige Rekruten 2 Paar lackierte Anschraubsporen, Unteroffiziere 2 Paar blanke Sporen gegen Rückgabe der lackierten.

³ Für Mitrailleure der Kavallerie Fr. 1. 50 mehr und Mitrailleure der Festungstruppen 5 Cts. weniger. Für Säumer der Festungstruppen gleicher Ansatz wie Gebirgsartillerie.

⁴ Hose ohne Besatz Fr. 23. 50, mit Besatz Fr. 32. 65. Die am Ende der Kavallerie-Rekrutenschulen verabfolgten Ersatz-Stiefelhosen mit Besatz sind gesondert zu verrechnen.

⁵ Haartornister 75 aus der Reserve.

⁶ Für das Einkleiden der Rekruten, Bezeichnen, wiederholte Transporte und Reinigung der Ausrüstung.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

die an die Kantone für die persönliche Ausrüstung der Rekruten und die Reservisten für das Jahr 1912 zu leistenden Vergütungen.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 23. Mai
1911,

beschliesst:

Die vom Bunde an die Kantone pro 1912 auszurichtenden Vergütungen werden festgesetzt wie folgt:

1. Für die Rekruten.

Für einen	Füsilier	Fr.	172. 55
" "	Schützen	"	173. 20
" "	Guiden und Dragoner	"	206. 20
" "	reitenden Mitrailleur	"	207. 70
" "	Kanonier der Feldbatterien	"	191. 35
" "	Gebirgsartilleristen und Säumer	"	193. 65
" "	Fussartilleristen	"	190. 65
" "	Fahrer der Batterien (inkl. Trompeter)	"	231. 90
" "	Trainsoldaten (inkl. Trompeter)	"	263. 35
" eine	Ordonnanz	"	244. 50
" einen	Geniesoldaten	"	196. 45
" "	Festungsrekruten (exkl. Mitrailleur)	"	190. 90
" "	Mitrailleur der Festungstruppen	"	190. 85
" "	Sanitätssoldaten	"	189. 15
" "	Verpflegungssoldaten	"	187. 05

2. Für den Kriegsvorrat an neuen Stücken.

Für den Jahresvorrat an sämtlichen Ausrüstungsgegenständen ist den Kantonen eine Zinsvergütung für die Dauer von 8 Monaten zum Zinsfuss von $4\frac{1}{2}\%$ auszurichten.

3. Für den Unterhalt der gebrauchten Ausrüstung.

Für den Unterhalt der gebrauchten persönlichen Ausrüstung wird den Kantonen 15 % des Wertes der Rekrutenausrüstung vergütet.

Der Bundesrat wird mit der Vollziehung dieses Bundesbeschlusses beauftragt.



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die vom Bunde an die Kantone für die Ausrüstung der Rekruten des Jahres 1912, sowie für die Reserven zu leistenden Vergütungen. (Vom 23. Mai 1911.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	22
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	179
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.05.1911
Date	
Data	
Seite	366-370
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 210

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.